

Daniel Lacalle: Eine noch nie dagewesene Geldvernichtung steht bevor

21.09.2024

Die globale Geldmenge ist laut Bloomberg seit 2019 um 20,6 Billionen Dollar gestiegen. Darüber hinaus stieg die globale Verschuldung im Jahr 2023 um mehr als 15 Billionen Dollar und erreichte mit 313 Billionen Dollar ein neues Rekordhoch. Rund 55% dieses Anstiegs entfielen auf die Industrieländer, vor allem auf die USA, Frankreich und Deutschland. Die nicht kapitalgedeckten Verbindlichkeiten in den Vereinigten Staaten belaufen sich auf 72 Billionen Dollar, fast 300% des BIP. Dies mag hoch erscheinen, bis man sich Spanien mit 500% des BIP, Frankreich mit fast 400% oder Deutschland mit fast 350% des BIP ansieht.

Es gibt kein Entkommen aus der Verschuldung. Die fiktiven Versprechen der Regierung mit Papiergegeld zu bezahlen, führt zu einer ständigen Abwertung der Währung und damit zur Verarmung derjenigen, die einen Lohn verdienen oder Ersparnisse haben. Die Inflation ist die versteckte Steuer, und sie ist sehr bequem für die Regierungen, weil sie immer den Geschäften oder Unternehmen die Schuld geben und sich selbst als Lösung präsentieren, indem sie noch mehr Geld drucken.

Die Regierungen wollen mehr Inflation, um die Auswirkungen der enormen Schulden und der ungedeckten Verbindlichkeiten in realen Werten zu verringern. Sie wissen, dass sie Sie nicht stärker besteuern können, also besteuern sie Sie indirekt, indem sie die Kaufkraft der von ihnen ausgegebenen Währung zerstören. Hohe Steuern sind kein Mittel, um hohe Schulden abzubauen, sondern um die Enteignung des nationalen Reichtums aufrechtzuerhalten. Länder mit hohen Steuern und großen Regierungen haben auch eine enorme Staatsverschuldung.

Wenn Sie dachten, dass die Geldvernichtung, die wir in den letzten Jahren erlebt haben, übertrieben war, dann warten Sie nur auf das Leid, das wir in Zukunft ertragen werden. Im Jahr 2024 hat die Welt mehr als 70 Wahlen erlebt, bei denen sich keine der Parteien mit Zugang zur Macht auch nur die Mühe gemacht hat, einen realistischen Plan zum Schuldenabbau vorzulegen. Regierungen und Politiker wissen, dass sie alle Versprechungen mit dem Geld anderer machen können, und viele Wähler akzeptieren bereitwillig den Trugschluss, die Wohlhabenden zu besteuern. Natürlich führt die Entwertung der Währung zu einer weit verbreiteten Verarmung.

Kamala Harris verspricht Steuerabzüge für Existenzgründer und Erstkäufer von Wohneigentum sowie für Familien mit Kindern. Das ist urkomisch. Die Inflation, eine versteckte Steuer, frisst ihre Einkünfte und Ersparnisse auf, während hohe direkte und indirekte Steuern die verbleibenden Mittel absorbieren. Trotzdem verspricht sie einen Steuerabzug, den die meisten kleinen Unternehmen nie in Anspruch nehmen werden, da sie schließen werden, bevor sie einen Gewinn erwirtschaften.

Das Finanzministerium rechnet zwischen 2024 und 2034 mit einem Anstieg der Staatsverschuldung um 16 Billionen Dollar, ohne dabei das Risiko einer Rezession zu berücksichtigen. Die enorme Staatsverschuldung in Höhe von 35 Billionen Dollar und deren spätere Aufstockung hat das Potenzial, die Währung zu zerstören. Ohne einen wachstumsfördernden Plan und eine ernsthafte Unterstützung der Kaufkraft der Währung werden die Bürger mit einer höheren Verschuldung, einem eingeschränkten Zugang zu Gütern und Dienstleistungen und letztlich mit der Auflösung der Mittelschicht konfrontiert.

Regierungen und Politiker brauchen die Stimmen der Mittelschicht, um an die Macht zu kommen, und sie müssen auch die Ersparnisse und Löhne eben dieser Mittelschicht untergraben, um das Gewicht der öffentlichen Schulden real zu verringern. Wenn die Regierung sagt, sie könne mehr Schulden drucken und ausgeben, dann zahlen Sie dafür. Die angehäuften Schulden in Billionenhöhe werden zu einer noch nie dagewesenen Welle von Lockerungsmaßnahmen der Zentralbanken führen, die weiterhin negative Realzinsen und sogar eine direkte Monetarisierung der Schulden beinhalten werden. Sie brauchen jedoch einen Vorwand, um sich selbst als Lösung für das Problem darzustellen, das sie selbst geschaffen haben.

Eine Rezession oder ein deutlicher Konjunkturrückgang wird der Auslöser für die Umsetzung des Plans sein, die Kaufkraft der Währungen zu zerstören. Diesmal ist die Inflation jedoch bereits offensichtlich und hartnäckig. Erinnern Sie sich, warum Regierungen gerne die Kaufkraft der von ihnen ausgegebenen Währung zerstören? Es ist eine Form der Verstaatlichung des Reichtums des Landes.

Wie können Regierungen eine Währungszerstörung durchführen, wenn die Bürger bereits über die hohen Preise verärgert sind? Erstens: Sie müssen sie zum Schweigen bringen. Zweitens müssen sie Ihnen die

Möglichkeit nehmen, aus der Währung zu fliehen. Drittens, die Enteignung durchsetzen nach dem Motto: "Du magst nichts haben, aber du wirst Glück finden." Ja, Sie werden nichts haben, aber Sie werden auch nicht zufrieden sein. Nur dieses Mal werden Sie sich nicht beschweren können. Die Abschaffung der freien Meinungsäußerung und der unabhängigen Medien ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Plans.

Sie glauben, ich übertreibe? Wenn die Regierung wirklich glauben würde, dass es Ihnen mit ihrer Politik besser ginge und Sie mehr Wohlstand hätten, würde sie die freie Meinungsäußerung fordern, weil jeder ihre Wohlstandsverbesserungen zu schätzen wüsste. Sie müssen die freie Meinungsäußerung einschränken, weil sie wissen, dass sie Sie ärmer machen werden. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich vor den Versprechungen der Regierung schützen und die Gründe für die Zerstörung des Geldes verstehen.

Fiatgeld ist nur ein Versprechen, und der Emittent weiß, dass er es nicht mit dem heutigen Wert bezahlen kann. Der beste Weg, Sie zu kontrollieren, ist, Sie abhängig zu machen und die Währung wertlos zu machen. Schützen Sie sich, indem Sie investieren.

© Daniel Lacalle

Der Artikel wurde am 18. September 2024 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/631839--Daniel-Lacalle--Eine-noch-nie-dagewesene-Geldvernichtung-steht-bevor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).